

Protokoll

zur Ordentlichen Generalversammlung
der Energiegenossenschaft
Paderborner Land eG

Vom: 13.06.2017

Blatt: 1 von 4

TEILNEHMER:

Siehe Teilnehmerlisten

SITZUNGSORT-/ZEIT:

Technologiezentrum Lichtenau, Im Leihbühl 21, 33165 Lichtenau
Die Generalversammlung beginnt um 18:00 Uhr und endet um 19:34 Uhr.

Anlagen:

- Einladung zur Generalversammlung nebst Anlagen
- Folienbericht
- Teilnehmerliste(n)

Tagesordnung:

Top 1: Eröffnung und Begrüßung

Top 2: Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2016 und
Vorlage des Jahresabschlusses 2016

Top 3: Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit

Top 4: Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung für den Zeitraum
vom 01.01.2016 – 31.12.2016
und Erklärung des Aufsichtsrats hierzu

Top 5: Feststellung des Jahresabschlusses 2016

Top 6: Beschlussfassung über das Jahresergebnis 2016

Top 7: Beschlussfassung über die Entlastung
a) der Mitglieder des Vorstands
b) der Mitglieder des Aufsichtsrats

Top 8: Wahlen zum Aufsichtsrat

Top 9: Verschiedenes

Protokoll

zur Ordentlichen Generalversammlung
der Energiegenossenschaft
Paderborner Land eG

Vom: 13.06.2017

Blatt: 2 von 4

Top 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Aufsichtsratsvorsitzende und Versammlungsleiter, Herr Karl-Heinz Rawert, eröffnet die ordentliche Generalversammlung um 18:00 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder und Gäste im Technologiezentrum in Lichtenau im Namen aller Aufsichtsratskollegen und den Herren des Vorstands herzlich. Anwesend sind 81 der insgesamt 692 stimmberechtigten Mitglieder.

Anschließend tritt die Generalversammlung in den offiziellen Teil ein. Herr Rawert stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch unmittelbare schriftliche Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder am 26.05.2017 und somit in der satzungsgemäßen Frist und Form erfolgt ist. Einwände hiergegen werden auf Befragung hin nicht erhoben. Herr Rawert stellt fest, dass die Generalversammlung damit beschlussfähig ist.

Herr Rawert schlägt vor, die vorzunehmenden Abstimmungen per Handzeichen durchzuführen. Andere Vorschläge hierzu ergehen auf Befragen hin nicht. Nach offener Abstimmung stellt der Versammlungsleiter fest, dass sich die Generalversammlung mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimmen und Enthaltungen für die Durchführung der Abstimmungen per Handzeichen ausgesprochen hat. Abschließend ernennt er Herrn Nikita-Pascal Hecker und Herrn Andreas Lahme zu Stimmzählern und bestellt Frau Chantal Leistenschneider zur Schriftführerin.

Top 2: Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2016 und Vorlage des Jahresabschlusses 2016

Zunächst erstattet das Vorstandsmitglied Heinz Sonntag, begleitet durch einen ausführlichen Folienbericht, der als Anlage zum Protokoll genommen wird, den Bericht des Vorstands über die Entwicklung der PV-Anlagen und der Windkraftanlage im Geschäftsjahr 2016. Anschließend legt Herr Lüther der Generalversammlung den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016, verbunden mit dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Jahresergebnisses vor und gibt einen Überblick über die Entwicklung der Genossenschaft im laufenden Jahr.

Auf die Frage von Herrn Rawert, ob zum Jahresabschluss oder zum Geschäftsverlauf noch Fragen bestehen oder das Wort gewünscht wird, meldet sich das Mitglied Christian Werner zu Wort und bittet um Erläuterung diverser Positionen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung. Nachfolgend nimmt das Vorstandsmitglied Hartmut Lüther zu den einzelnen Fragen ausführlich Stellung. Herr Werner bittet weiterhin um Erläuterung des Ausweises der Bankverbindlichkeiten nach Laufzeiten im Anhang der Bilanz. Seiner Meinung nach sei ein Betrag nicht korrekt angegeben. Da die Klärung dieser Frage nicht sofort möglich ist, wird Herrn Werner die Beantwortung nach genauer Prüfung des Sachverhalts zugesagt. Ein anderes Mitglied bittet um Erläuterung der Bilanzposition Raumkosten. Auch hierzu nimmt Herr Lüther Stellung.

Auf die abschließende Befragung von Herrn Rawert, ob damit alle Fragen umfassend und zufriedenstellend beantwortet worden sind oder ob noch Fragen zum Bericht des Vorstands, zum Jahresabschluss 2016 oder zu den angesprochenen Themen offen geblieben sind, ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Top 3: Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit

Der Aufsichtsratsvorsitzende Karl-Heinz Rawert trägt den Bericht des Aufsichtsrats vor. Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2016 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben wahrgenommen und die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Er hat sich im Laufe des Berichtsjahres auf wiederholten gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstands überzeugt. Über die geschäftliche Entwicklung sowie über bedeutsame Geschäftsvorfälle wurde er stets zeitnah und umfassend unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses in Ordnung befunden und befürwortet den Vorschlag des Vorstandes. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Auf die abschließende Frage von Herrn Rawert, ob Fragen zum Bericht des Aufsichtsrats bestehen, ergeben sich keine Fragen oder Wortmeldungen.

Protokoll

zur Ordentlichen Generalversammlung
der Energiegenossenschaft
Paderborner Land eG

Vom: 13.06.2017

Blatt: 3 von 4

Top 4: Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung für den Zeitraum vom 01.01.2016 – 31.12.2016 und Erklärung des Aufsichtsrats hierzu

Herr Rawert verliest wörtlich das Ergebnis der durch den Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 durchgeführten gesetzlichen Prüfung. Er stellt fest, dass der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 13.06.2017 über den Prüfungsbericht beraten hat und den Feststellungen des Berichts zustimmt. Auf anschließendes Befragen der Versammlung ergeben sich keine Fragen zum Prüfungsergebnis 2016. Das Wort wird nicht gewünscht.

Top 5: Feststellung des Jahresabschlusses 2016

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 wurde im Bericht des Vorstands ausführlich erläutert. Weitere Fragen oder Wortmeldungen ergeben sich auf Befragen hin nicht. Herr Rawert stellt den Jahresabschluss somit zur Abstimmung. Nach offener Abstimmung stellt der Versammlungsleiter fest, dass der Jahresabschluss 2016 mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt und damit festgestellt wurde.

Top 6: Beschlussfassung über das Jahresergebnis 2016

Herr Rawert beantragt, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2016 in Höhe 96.143,44 Euro entsprechend dem Vorschlag des Vorstands wie folgt zu verwenden:

4,0 % Dividende	=	63.820,00 EUR
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	=	10.000,00 EUR
Einstellung in andere Ergebnismrücklagen	=	5.000,00 EUR
<u>Vortrag auf neue Rechnung</u>	=	<u>17.323,44 EUR</u>
<u>Bilanzgewinn</u>	=	<u>96.143,44 EUR</u>

Auf Befragen hin ergeben sich keine anderweitigen Vorschläge. Das Wort wird nicht gewünscht. Nach offener Abstimmung stellt der Versammlungsleiter fest, dass der Vorschlag über die Verwendung des Jahresüberschusses mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt und die Gewinnverwendung damit festgestellt wurde.

Top 7: Beschlussfassung über die Entlastung

- a) der Mitglieder des Vorstands
- b) der Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Versammlungsleiter ruft den Tagesordnungspunkt Entlastung auf und erläutert, dass die Entlastung für die Organe Vorstand und Aufsichtsrat getrennt durchzuführen ist.

Herr Rawert befragt die Anwesenden, ob es zu diesem Tagesordnungspunkt einen Antrag aus der Versammlung gibt. Das Mitglied Jürgen Reese aus Paderborn meldet sich zu Wort. Er bedankt sich bei Vorstand und Aufsichtsrat für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und beantragt die getrennte Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Weitere Anträge werden auf Befragen hin nicht gestellt. Es folgt eine offene Abstimmung über den Antrag von Herrn Reese.

Anschließend stellt Herr Rawert fest, dass in jeweils getrennten Abstimmungen und jeweils mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimmen und Enthaltungen sowohl dem Vorstand als auch dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt wurde. Im Namen aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder dankt er den anwesenden Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Protokoll

zur Ordentlichen Generalversammlung
der Energiegenossenschaft
Paderborner Land eG

Vom: 13.06.2017

Blatt: 4 von 4

Top 8: Wahlen zum Aufsichtsrat

Herr Rawert gibt bekannt, dass die Aufsichtsratsmitglieder Herr Karl-Udo Lütteken und Herr Karl-Heinz Wange turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat ausscheiden.

Herr Rawert stellt darauf hin fest, dass der Aufsichtsrat für Herrn Lütteken die Wiederwahl vorschlägt.

Weitere Wortmeldungen oder anderweitige Vorschläge erfolgen auf Befragung hin nicht, so dass Herr Rawert sodann über die Wiederwahl von Herrn Lütteken abstimmen lässt.

In offener Abstimmung stimmt die Generalversammlung mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimmen und Enthaltungen für die Wiederwahl von Herrn Lütteken in den Aufsichtsrat. Herr Rawert stellt fest, dass Herr Lütteken damit in das Aufsichtsratsgremium wiedergewählt ist. Auf Befragen hin nimmt Herr Lütteken die Wahl dankend an.

Herr Rawert stellt darauf hin fest, dass der Aufsichtsrat für Herrn Wange die Wiederwahl vorschlägt.

Daraufhin bittet Johannes Lackmann die Versammlung vor der Abstimmung über die Vereinbarkeit dieses Amtes mit der politischen Tätigkeit von Herrn Wange nachzudenken. Dazu nehmen Herr Wange und auch Herr Rawert ausführlich Stellung.

Weitere Wortmeldungen oder anderweitige Vorschläge erfolgen auf Befragung hin nicht, so dass Herr Rawert sodann über die Wiederwahl von Herrn Wange abstimmen lässt.

In offener Abstimmung stimmt die Generalversammlung mit der erforderlichen einfachen Mehrheit ohne Gegenstimmen und 4 Enthaltungen für die Wiederwahl von Herrn Wange in den Aufsichtsrat. Herr Rawert stellt fest, dass Herr Wange damit in das Aufsichtsratsgremium wiedergewählt ist. Auf Befragen hin nimmt Herr Wange die Wahl dankend an.

Top 9: Verschiedenes

Zum Schluss gibt Herr Johannes Lackmann von der Planungsgemeinschaft Hassel ein Update zur Schwarzstorchproblematik im Windpark Hassel I. Der Kreis Paderborn hat die Auflage erteilt, bei Anwesenheit des Schwarzstorchs die Windkraftanlagen abzuschalten, um eine Schädigung der Tiere zu vermeiden. Betroffen sind 3 von 13 Anlagen. Laut Einschätzung von Herrn Lackmann wird die dadurch zu erwartende Ertragsminderung gering ausfallen. Zurzeit wird das Problem dadurch gelöst, dass etwa 6 Mitarbeiter in Wechselschichten damit beschäftigt sind, die Störche zu beobachten und gegebenenfalls per Fernsteuerung die Windkraftfräder abzuschalten.

Verbunden mit dem Dank an die erschienenen Mitglieder und verbunden mit einer Einladung zu einem Imbiss sowie zum gemütlichen Beisammensein im Innenhof des Technologiezentrums Lichtenau schließt Herr Rawert den offiziellen Teil der ordentlichen Generalversammlung um 19:34 Uhr.

Lichtenau, 13. Juni 2017

Vorstand

Hartmut Lüther

Heinz Sonntag

Aufsichtsrat

Karl-Heinz Rawert
(Aufsichtsratsvorsitzender /
Versammlungsleiter)

Protokoll

Chantal Leistenschneider